

Sportverein Esting e.V.
Richtlinien für den Sportbetrieb
für die Abteilung **Badminton ab 2. September 2021**

Allgemeine Bestimmungen

- Bei Inzidenz über 35: 3G Regel* (Ausgenommen hiervon sind Kinder unter 6 Jahren und SchülerInnen – auch in den Ferien, die im Rahmen eines verbindlichen schulischen Schutzkonzepts regelmäßig getestet werden.)
 - Bei Inzidenz unter 35: **normaler** Spielbetrieb (keine Begrenzung der Gruppengröße, Mindestabstand von 1,5m muss eingehalten werden, keine **3G Regel***)
 - **bei gelber oder roter „Krankenhausampel“: gesonderte Regeln, die dann verkündet werden**
-
- Die geltenden Hygienemaßnahmen, wie regelmäßiges, gründliches Händewaschen, Husten und Niesetikette etc., Distanzregeln mit Mindestabstand 1,5m sind einzuhalten.
 - Der Sport muss **kontaktfrei** durchgeführt werden. Auch auf gewohnte Kontakt-Rituale, z.B. Abklatschen, Händeschütteln, Umarmungen, Trinkflasche anderen anbieten etc. wird verzichtet.
 - **In der Halle ist eine **medizinische Maske** zu tragen, **ausgenommen****
 - o **bei der Ausübung des Sports.**
 - o **bei Kindern unter 6 Jahren. (zwischen dem sechsten und dem 15. Geburtstag genügen Stoffmasken)**
 - o **an festen Sitz- und Stehplätzen, wenn zuverlässig ein Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen gewahrt wird.**
 - Die Lüftungsanlagen laufen zu den Hallenzeiten kontinuierlich.
 - Umkleiden, Duschen, Toiletten
 - o Die Umkleiden und Duschen sind geöffnet.
 - o Toiletten können genutzt werden. Seife zum Händewaschen und Einweg-Papierhandtücher werden vom SV Esting zur Verfügung gestellt.
 - Angehörige von Risikogruppen besonders schützen und Risiken in allen Bereichen minimieren
 - Zuschauer auf festen Sitzplätzen mit 1,5m Abstand (**Inzidenz >35 3G Regel*!**)
 - Der **3G* Status aller Spieler wird protokolliert.**
 - Für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren muss vor Beginn des ersten Trainings die **schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten** vorliegen. Darin sichern die Eltern zu, dass sie das Hygienekonzept kennen, ihre Kinder bei Symptomen von Corona nicht ins Training gehen lassen und bei positiven Tests umgehend informieren.
 - Bei Krankheitssymptomen egal welcher Art ist die Teilnahme am Training verboten.
 - o Das gilt auch für ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen.
 - Es ist eine Belehrung über die Verhaltens- und Hygienestandards (z.B. Abstandsregeln, Husten- und Niesetikette, Händedesinfektion etc.) durchzuführen.
 - Jede Abteilung benennt einen „Corona-Beauftragten“, dieser dient als Ansprechpartner. Die Corona-Beauftragte der Abteilung Badminton ist Linda Pietschmann.

*Nachweis über Genesung bis 6 Monate, Impfung oder Test (PCR nicht älter als 48h, Schnelltest nicht älter als 24h)

Regelungen für das Training / Organisation

- Alle Trainings sind dem SV Esting vorab anzukündigen. Dies kann über den Belegungsplan des Vereins oder entsprechende Benachrichtigungen an die Geschäftsstelle / den Hauptvereins erfolgen.
- Die ÜbungsleiterInnen werden nach einem zuvor vereinbarten Plan zu einer bestimmten Trainingszeit eingeteilt.
- SpielerInnen können an den bekannten Trainingszeiten teilnehmen.
- Nach der langen Spielpause ist bei Wiedereinstieg auf die eigenen körperlichen Grenzen besonders zu achten. Risikobereitschaft zurücknehmen: Um Verletzungen zu vermeiden, ist deutlich unterhalb der persönlichen Leistungsgrenze zu bleiben.
- Ein Aufwärmen vor jedem Training wird gerade jetzt von der Abteilungsleitung nachdrücklich empfohlen um das Verletzungsrisiko zu verringern.
- Über den gesamten Trainingsablauf sind die Abstandsregeln und Hygieneregeln einzuhalten. Das hat für den Badminton sport und die Trainings einige Konsequenzen:
 - o Bereits beim Einspielen und Aufwärmen sind die Abstandsgebote einzuhalten. So sind hier insbesondere im Jugendbereich alle Aufwärmspiele mit Kontakten zu unterlassen.
 - o Schmierinfektionen spielen bei Corona eine untergeordnete Rolle.
 - o Zirkelformen und Stationentraining sind unter Einhaltung des Abstandsgebotes zulässig. Nacheinander genutzte Geräte können, müssen aber nicht, vor jedem Wechsel desinfiziert werden. Am Ende der Trainingseinheit ist dies jedoch erforderlich.
 - o Die SpielerInnen sollten beim Liegen und Sitzen Handtücher nutzen.
 - o Im Training sind alle Übungs- und Spielformen, die ein Unterschreiten der Abstandsregeln befördern, zu vermeiden.
 - o Gerade im Bereich des Jugendtrainings sollten in den Übungen und zwischen den Übenden Bänder, Pylonen, Linien etc. genutzt werden, um die Einhaltung der Abstandsregeln zu „erzwingen“.
 - o Hilfestellungen zum Schutz und aus Vorsorge für Trainierende sind mit kurzzeitigem Kontakt zugelassen, aber auf das Nötigste zu beschränken.
 - o Im freien Spiel sind grundsätzlich alle Bereiche des Spielfeldes nutzbar. Einzelne Bereiche des Spielfeldes können nach individueller Absprache ausgelassen werden.
 - o Es sind Einzel- und Doppelspiele erlaubt. Im Doppel ist darauf zu achten, den Mindestabstand einzuhalten.
- Kommt es zu Verletzungen, die eine Betreuung/Behandlung in unmittelbarer Nähe erfordern, ist vorab von den Betreuern und den Verletzten eine Maske anzulegen. Die TrainerInnen sollten gerade im Jugendbereich darauf achten, dass trotz der verständlichen Aufregung bei Verletzungen alle SpielerInnen von den Verletzten und voneinander möglichst Abstand halten und alle bei längeren Unterbrechungen eine Maske anlegen.

Vorläufigkeit / Updates

- Diese Regelungen sind vorläufig und können jederzeit verändert werden – von der Politik, von Verbänden, vom Verein und von uns. Im Extremfall kann es auch zu erneuten, erweiterten Einschränkungen kommen. Bitte beachtet dazu entsprechende Hinweise von Abteilungsleitung und Verein. Für Fragen stehen Verein und Abteilungsleitung bzw. die Corona-Beauftragte gern zur Verfügung.